

# Mediencommuniqué

---

Sachbearbeiter: Thomas Gehrig

Datum: 2. Dezember 2009, 17.30 Uhr

## Resolution zum Abschluss der Wintersynode

**Nach verschiedenen Sachgeschäften verabschiedete die Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn eine Resolution zum Dialog mit anderen Religionen. Dieser Dialog stand mit einem Revisionsgeschäft für die Kirchenordnung am zweiten Synodetag im Mittelpunkt der Parlamentsarbeit.**

Die Frage des Verhältnisses zum Judentum und zu anderen Religionen löst eine theologisch fundierte Debatte aus, die zu konkreten Anpassungen in der Kirchenordnung führen wird. Die Bereinigung erfolgt an der Sommersynode 2010 in der zweiten Lesung. Die Standortbestimmung des Synodalrates wird aus sehr gute Diskussionsgrundlage anerkannt.

**Resolution:** Nach der Volksabstimmung vom 29. November zur Anti-Minarett-Initiative bekräftigt die Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ihre Solidarität mit den muslimischen Gemeinschaften der Schweiz. Auch in Zukunft wird sie alle gegen religiöse Gemeinschaften gerichteten diskriminierenden Massnahmen zurückweisen.

Die Synode bekräftigt, dass sie fortfahren wird, den respektvollen, partnerschaftlichen und kritischen Dialog mit Menschen islamischen Glaubens und deren Vertretern zu fördern und zu führen.

Die Synode bekräftigt, dass ihr Engagement für die freie Ausübung des Glaubens in Würde, für die Bewahrung und Stärkung der Menschenrechte, für ein friedensstiftendes Miteinander der Religionen ein zentrales Anliegen bleibt.

**Solothurn-Vertretung im Synodalrat:** Die im Synodalverband Bern-Jura integrierten acht Solothurner Kirchgemeinden mit 40'000 Reformierten forderten durch ihre Synodalen einen garantierten Sitz in der Kirchenregierung. Die Motion wurde nach engagierter Debatte als Postulat überwiesen und der Synodalrat hat nun zwei Jahre Zeit, um die versprochenen Verbesserungen umzusetzen und zu dokumentieren.

**Klima-Motion:** Die in ein Postulat umgewandelte Klima-Motion der Jura-Fraktion scheiterte knapp. Die Motionäre versuchten damit, in den Kirchgemeinden eine verantwortungsbewusste Energieverwaltung zu etablieren und mit einem Fonds das fehlende Basiswissen im Energiebereich zu korrigieren. Bei Einigkeit in der generellen Zielsetzung setzte sich die Unterstützung der bisherigen Arbeit des Synodalrates durch.

### **Geschäfte des 1. Synodetages**

Der Verlängerung des jährlichen Kredits von 15'000 Franken (2010 bis 2012) für die Berner Rechtsberatungsstelle (RBS) für Menschen in Not wird fast einstimmig unterstützt. Um die Anstossfinanzierung strukturell zum Erfolg zu führen wird sie mit 40'000 Franken um ein Jahr verlängert.

Das Patenschaftsprojekt «mit mir» findet in Partnerschaft mit Caritas einhellige Zustimmung. Es soll dazu beitragen, den Teufelskreis vererbter Armut zu durchbrechen und Freiwillige gegen die «Allmacht der Rentabilität» zu unterstützen.

Ein einstimmig genehmigter und drei Jahre wiederkehrender Kredit von 10'000 Franken trägt zur professionellen Begleitung der Selbsthilfegruppe «Nebelmeer» für Jugendliche bei, die vom Suizid eines Elternteils betroffen sind.

### **Belastung der Exekutive wird überprüft**

Eine nichtständige Kommission soll die zeitliche Belastung der Teilzeit-Synodalräte idealerweise bis zur Sommersynode 2010 überprüfen. Explizit sollen nicht nur der Beschäftigungsgrad, sondern auch gezielte Entlastungen für die Exekutivmitglieder geprüft werden.

### **In Kürze**

Der Synodalrat reagiert auf eine Interpellation und ist bereit, den Auftrag an die oeku im Sinn eines Leistungsvertrages anzupassen.

Der Synodalrat teilt die Besorgnis der Jura-Fraktion, dass im Jura in wenigen Jahren ein massiver Pfarrpersonenmangel droht.

Der Voranschlag 2010 mit einem Ertragsüberschuss von 412'300 Franken wird genehmigt und der Finanzplan 2010 - 2013 wird zur Kenntnis genommen.

### **Kurzmeldungen vom ersten Synodetag**

Die Kurpastoration für Leukerbad (40%-Pfarramt) wird bis 2012 verlängert.

Vom Zwischenbericht zum Lehrprojekt start@work wird Kenntnis genommen und der Ausdehnung auf weitere Lehrfelder wird zugestimmt.

Elf neue Synodale werden in ihr Amt eingesetzt.

Hansruedi Schenk (Sumiswald) wird als Präsident der Rekurskommission gewählt.

Helmy Witzler (Niederbipp) wird als Mitglied in die Finanzkommission gewählt.

Die Ergänzungswahl in die SEK-Delegation wird auf Antrag der Liberalen Fraktion auf die Sommersynode 2010 verschoben.

*Weitere Informationen:*

*Thomas Gehrig, Leiter Kommunikationsdienst, 079 760 06 06*